

## Der letzte Tzarenhusen.

Die von Tzarenhusen kommen in den Urkunden des 13ten und 14ten Jahrhunderts mehrfach vor. Sie besaßen Güter in Hanstedt, Wester-Ehlbeck, Gherlevestorp, Butersen, Ettstorp, Rotenburg, waren überhaupt im Stifte Verden mehrfach angeessen; 1322 saß Anton von Tzarenhusen auf der Burg zu Rotenburg, und 1422 „am Frydage negst vor Deculi hat Otto von Tzarenhusen Bischofen Johann von Verden in der Kerken der Barvoter-Moncke to Vüneborg wegen Immen-tegten to Recht gefraget.“ Aus diesem Geschlechte saß im 16ten Jahrhundert einer auf Burg Bockum unfern Amelinghausen; er mochte wohl diese dem Fürsten seit Alters her gehörige Burg in Pfandbesitz haben. Von dort aus trieb Tzarenhusen ein wildes Leben, und vor Allem waren es die durch die Haide wandernden Handelsleute, denen er auflauerte und sie ihrer Waaren entledigte. In Amelinghausen gab es schon damals, wie jetzt, einen Markt, auf dem die Krämer der Kirchspielsorte der ganzen umliegenden Haide ihre Waaren einkauften. Dort war auch der Höker von Munster, um für seinen Laden einzukaufen; der hatte einen schlimmen Rückweg, denn von Amelinghausen nach Munster mußte er die Raubkammer passiren, den noch jetzt so genannten großen Wald, der allen raublustigen Leuten ein gutes Versteck gewährte. Als der Höker sich in Amelinghausen gut versorgt hatte, raunte ihm ein Freund ins Ohr: „Höker, wahre die, Tzarenhusen ist hier und hät sehen, dat du wat kofft häst.“ Und der Höker lud seine Donnerbüsse, ohne die er nie mit seinem Einspänner von Amelinghausen zu Hause fuhr, und nahm aus seinem „Bostdook“ (Brusttuch) einen silbernen Knopf und lud den mit hinein, denn: „dat Ding dreypt“.

So gerüstet trat er ziemlich spät Abends den Rückweg nach Munster an, seine Waaren auf dem Wagen neben sich. Und als er an die Raubkammer kam, nicht fern von Burg Bockum, da sprangen Tzarenhusen und sein Knecht aus dem Dickicht und fielen den Pferden in die Zügel. Der Höker aber war rasch; er ergriff seine Donnerbüsse und schoß auf Tzarenhusen, und der silberne Knopf drang Tzarenhusen